



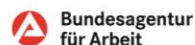
Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“


IQ-Projekt	Projektbeschreibung	Workshop	Referenten
<p><b>Otto Benecke Stiftung e.V.</b> („Zentrale Erstanlaufstelle Anerkennung“ im IQ Netzwerk Berlin)</p> 	<p>Das Projekt „Zentrale Erstanlaufstelle Anerkennung“ (ZEA), das von der Otto Benecke Stiftung e.V. im Berliner IQ Netzwerk durchgeführt wird, bietet seit 2012 eine spezialisierte Fachberatung zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen sowie Schulungen für die Berliner Arbeitsverwaltung zu diesem Thema an.</p>	<p><b>Anerkennung ausländischer Abschlüsse –</b> <b>*Antragsverfahren * Qualifizierung * Fördermöglichkeiten</b></p> <p>Im ersten Teil unseres Workshops wollen wir zunächst gemeinsam mit den Teilnehmenden die Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsqualifikationen in ihrem Ablauf nachvollziehen.</p> <p>In einer kurzen Präsentation vermitteln wir Grundlagen und bieten Raum für individuelle Fragen. Hierbei liegt der Fokus auf den nicht-akademischen Gesundheitsberufen (Gesundheits- und Krankenpflege, Physiotherapie, etc.) sowie den Berufen in der frühkindlichen Pädagogik (Erzieherin/Erzieher, Kindheitspädagogik) im Land Berlin.</p> <p>Aufbauend auf den Ergebnissen der ersten Phase werden wir im zweiten Teil Informationen zu den in Berlin bestehenden Möglichkeiten der Qualifizierung im Kontext der Anerkennungsverfahren vermitteln. Hierbei werden auch die Kosten der Verfahren für die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber und entsprechende Fördermöglichkeiten thematisiert.</p>	<p><b>Hannes Leber</b></p> <p><b>Olesia Hausmann</b></p>
<p><b>VIA e.V.</b></p> 	<p>Der Regionalverband Berlin/Brandenburg des Verbands für interkulturelle Arbeit (VIA) steht seit über 25 Jahre für gelungene Migrations-</p>	<p><b>Ansprache neuer Klienten und Fachkräfte mit Hilfe von MigrantInnenorganisationen</b></p> <p>Über Kooperationen und Netzwerkarbeit den Zugang zu MigrantInnen-Communities zu finden – das ist das Workshop-Thema von Nozomi Spennemann vom Verband für interkulturelle Arbeit. Wir wollen am Beispiel der gelungenen Kooperationen aus den Bereichen Pflege, Gesundheit und Kita aufzeigen, welche Potenziale MigrantInnenorganisationen (MO) haben,</p>	<p>Nozomi Spennemann</p> <p>Julia Freidiani</p>


Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.




In Kooperation mit:



	<p>und Integrationsarbeit. Die integrative Arbeit des VIA hat das Ziel, die Potentiale und Kompetenzen von MigrantInnen zu stärken und in die Gesellschaft einzubringen. VIA hat rund 40 Mitgliedsorganisationen und sitzt in Berlin-Friedrichshain.</p>	<p>wie passende MO zu finden sind und wie eine Zusammenarbeit zu gestalten ist.</p>	
<p><b>Life e.V.</b></p> 	<p><b>LIFE – Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.</b> engagiert sich seit 1988 für Bildung, Umwelt und Chancengleichheit. Durch Projektarbeit, Kampagnen, Studien und Bildungsmaßnahmen in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz, Schulentwicklung, Diskriminierungsschutz, Übergänge in Ausbildung und Studium sowie Integration in den Arbeitsmarkt verfolgen wir unser Ziel, die Welt etwas</p>	<p><b>Unternehmen und Zugewanderte miteinander in Kontakt bringen</b> Viele Zugewanderte bringen Kompetenzen mit, die in sozialen Unternehmen dringend gebraucht werden. Gleichzeitig sind besonders Neu-Zugewanderte mit den Anforderungen potenzieller Arbeitsplätze oft nicht vertraut und wissen nicht, wie sie mit Arbeitgebenden in Kontakt kommen können. Es braucht Instrumente und Ideen, die Arbeitgebende und Zugewanderte zusammenbringen und Berufsanforderungen für Zugewanderte praktisch erfahrbar machen. Darüber möchten wir mit Ihnen in diesem Workshop ins Gespräch kommen. Außerdem stellen wir ihnen unser interaktives Veranstaltungsformat ‚TASTE the Job‘ vor, das es Unternehmen ermöglicht, sich einen ersten Eindruck über die Eignung möglicher Bewerberinnen und Bewerber zu verschaffen. Moderation: Andrea Simon, Leiterin des Bereichs ‚Weiterbildung+Arbeitsmarkt‘, LIFE e.V.</p> <p><b>Berufe in der Gesundheitswirtschaft für Fachkräfte mit ausländischen Abschlüssen</b> In der Gesundheitswirtschaft arbeiten nicht nur Ärzte und Pflegekräfte. Gesucht werden auch Fachkräfte, die koordinieren, organisieren, verwalten, kommunizieren. Durch die</p>	<p>Andrea Simon Dagmar Laube</p>

	<p>besser zu machen. Ein weiterer Ansatzpunkt dafür ist die interkulturelle Öffnung von Organisationen und Unternehmen für Fachkräfte mit internationaler Herkunft. Wir entwickeln und erproben innovative Bildungsansätze für unterschiedliche Zielgruppen, unter anderem für Frauen mit Migrations- und Fluchthintergrund. LIFE e.V., Rheinstraße 45/46, 12161 Berlin, <a href="http://www.life-online.de">www.life-online.de</a></p>	<p>grenzüberschreitende Organisation von Pflege und Therapie geraten die Kompetenzen Zugewanderter hier immer mehr in den Blick. Wie das Matching von Arbeitgebenden und zugewanderten Fachkräften für beide Seiten zufriedenstellend organisiert werden kann und was das konkret für die Weiterbildung von Zugewanderten bedeutet, darum soll es in diesem Workshop gehen. Moderation: Dagmar Laube, Weiterbildungskoordinatorin, LIFE e.V.</p>	
<p><b>WIPA</b></p> 	<p>Die WIPA GmbH ist in der beruflichen Aus- und Weiterbildung tätig, führt Berufssprachkurse mit den Zielniveaus A2 bis C1 durch und setzt im IQ-Landesnetzwerk Berlin „Deutsch am Arbeitsplatz“ für geflüchtete bzw. eingewanderte Arbeitnehmende um.</p>	<p><b>Deutsch am Arbeitsplatz</b></p> <p>Sie erhalten in diesem Workshop praktische Tipps, wie Sie als Arbeitgeberin oder Arbeitgeber Ihre neuen Mitarbeitenden beim Deutschlernen unterstützen können. Dazu werden wir gemeinsam Deutschlernhilfen für unsere zugewanderten Kolleginnen und Kollegen herstellen, z.B. Satzschemas für die Dokumentation. Außerdem erfahren Sie, was die Sprachniveaus A2 bis C1 konkret für den Arbeitsplatz bedeuten. Informieren Sie sich über Kooperationsmöglichkeiten zwischen Ihrem Unternehmen und den Deutsch-Lehrkräften aus unserem Projekt „Deutsch am Arbeitsplatz“.</p>	<p>Sabine Masloff</p>

		Der Workshop dauert 45 Minuten und wird zweimal mit denselben Inhalten angeboten.	
<p>DIKO-B</p> <p>Stiftung SPI </p> <p>Lebenslagen, Vielfalt &amp; Stadtentwicklung Diversity-orientierte Interkulturelle Kompetenz für Berlin (DIKO-B)</p>		<p><b>Troubleshooting Diversity - Wo drückt der Schuh?</b></p> <p>Vielfalt in sozialen Unternehmen wird mehr und mehr zu einem Anliegen oder manchmal zu einer Notwendigkeit. Dieser Weg ist aber oft von einigen Herausforderungen gezeichnet, die gemeistert werden müssen.</p> <p>In diesem Workshop konzentrieren wir uns auf die Haken an der Diversität und laden ein zum Austausch, gemeinsamer Fallbesprechung und Entwicklung von ad-hoc Strategien.</p>	Inese Lazda-Masula